

**ICJA Freiwilligenaustausch weltweit** ist eine internationale Freiwilligendienstorganisation mit Partnerorganisationen in über 40 Ländern. Seit mehr als 70 Jahren leisten wir Friedensarbeit durch Freiwilligendienst, Workcamps und Bildungsprogramme.

Wir suchen für unsere Berliner Geschäftsstelle ab sofort eine Projektkoordination für das **Städtepartnerschaftsprojekt Kyjiw – Tel Aviv - Berlin**

<p><b>Wir bieten Ihnen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein abwechslungsreiches, internationales Arbeitsumfeld</li> <li>• Ein engagiertes, wertschätzendes Team von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden</li> <li>• Interne und externe Schulungen</li> <li>• Einen Fortbildungstopf gestaffelt nach Zugehörigkeit</li> <li>• Die Möglichkeit, den eigenen Aufgabenbereich zu gestalten und weiterzuentwickeln</li> <li>• Eine gründliche, strukturierte Einarbeitung</li> <li>• Die Teilhabe an der Organisationsentwicklung hin zu Selbstorganisation</li> <li>• Gleitende Arbeitszeit</li> <li>• Die Möglichkeit zu mobilem Arbeiten</li> <li>• Zuschuss zum Deutschlandticket-Job</li> <li>• Jährliches mehrtägiges Teamevent</li> <li>• Zuschuss zu weiteren Teamevents</li> <li>• Jahresurlaub von 30 Tagen (+ 24. und 31.12.)</li> </ul> <p><b>Ihr Profil:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie bringen Erfahrungen in Projektkoordination, -management und Erwachsenenbildung mit - idealerweise im Bereich von internationaler Begegnung und Zusammenarbeit.</li> <li>• Sie haben nachweislich Kenntnisse in Friedenspädagogik und Konflikttransformation</li> <li>• Social Justice und Diversity sind Ihnen wichtig! Sie kommunizieren und handeln diskriminierungssensibel, empathisch und reflektiert.</li> <li>• Sie sind ein Organisationstalent, arbeiten sehr selbstständig und behalten auch bei vielen gleichzeitigen Anforderungen den Überblick.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie sind sehr kommunikativ und verstehen es, neue Teilnehmende und Projektpartner zu gewinnen und zu beraten. Dabei greifen Sie auf ihre Kompetenzen in der Öffentlichkeits- und- Netzwerkarbeit zurück.</li> <li>• Im Umgang mit den gängigen MS-Office Programme sowie mit unterschiedlichen Social Media Plattformen fühlen Sie sich wohl.</li> <li>• Sie können fließend auf Deutsch und Englisch kommunizieren- auch in herausfordernden Situationen mit Behörden und auf Bildungsveranstaltungen.</li> </ul> <p><b>Zu Ihren konkreten Aufgaben gehören vor allem:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit mit Projektpartnern (in Kyjiw und Tel Aviv), Fördermittelgebenden, lokalen Organisationen und öffentlicher Verwaltung</li> <li>• Planung, Organisation und Durchführung von Bildungs-, Begegnungs- und Netzwerkveranstaltungen</li> <li>• Teilnehmendenakquise, -betreuung und -beratung</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Aufbau und Pflege eines Netzwerks von NGOs sowie Gewinnung und Begleitung neuer Projektpartner (z. B. Schulen, Jugendeinrichtungen)</li> <li>• Entwicklung neuer Programmangebote,</li> <li>• Fördermittelmanagement, inklusive Finanzübersichten, Abrechnungen und Verwendungsnachweisen</li> <li>• Schreiben von Finanz- und Drittmittelanträgen sowie laufender Kontakt mit Fördermittelgebenden</li> <li>• Verwaltung von Erasmus+-Projekten</li> </ul>
--	---

Die Stelle hat einen Umfang von 30 Stunden und ist zunächst für ein Jahr befristet, eine Entfristung wird angestrebt. Die Vergütung erfolgt nach Haustarif. **Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit einem Hinweis auf den möglichen Eintrittsbeginn schnellstmöglich in einer Datei (max. 5 MB) an**

**stelle@icja.de.** Die eingehenden Bewerbungen werden laufend gesichtet und Gespräche kontinuierlich geführt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Diversität im Team ist uns wichtig!** Wir sind im Team mehrheitlich weiß und akademisch positioniert sowie cisgeschlechtlich mit einem etwa 1/3 männlich positionierten und 2/3 weiblich positionierten Kollegium. Da wir anstreben, die gesellschaftliche Vielfalt auch innerhalb des Teams widerzuspiegeln, begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Diskriminierungs- und Marginalisierungserfahrungen. Im Sinne einer positiven Maßnahme und zum Ausgleich bestehender Nachteile werden Menschen mit Behinderung (nach Definition des SGB IX) und/ oder mit Migrationsgeschichte/Rassismus-Erfahrungen daher bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Wir erhoffen uns damit, (institutionelle) Mechanismen abzubauen und marginalisierte Perspektiven einzubeziehen. Informationen über uns finden Sie unter [www.icja.de](http://www.icja.de)